

**Schulinterner Lehrplan
Gymnasium – Sekundarstufe I (G9)**

Städtisches Gymnasium **Straelen**

Fach Französisch

Fachschaft Französisch, Stand 2023

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	2
2	Entscheidungen zum Unterricht	5
2.1	Unterrichtsvorhaben	6
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.....	33
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	34
2.4	Lehr- und Lernmittel	37
3	Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen.....	38
4	Qualitätssicherung und Evaluation.....	39

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Leitbild des Städtischen Gymnasiums Straelen

Präambel

Wir verstehen uns als eine Schulgemeinschaft, die von Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen sowie allen Mitarbeiter*innen vertrauensvoll und in gegenseitiger Wertschätzung miteinander gestaltet wird. Wichtig sind uns dabei Offenheit, gegenseitige Toleranz und die Akzeptanz der individuellen Persönlichkeit sowie die Übernahme von konkreter Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt.

Leitsatz 1

Wir schaffen für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft eine motivierende Lern- und Arbeitsatmosphäre.

Deshalb verwirklichen wir in unserem Schulalltag ein Zusammenleben nach klaren Regeln eines respektvollen Miteinanders, geprägt von Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft, fördern wir die Fähigkeiten, Konflikte im Rahmen einer dialogischen Streitkultur zu bewältigen und gestalten das Schulleben sowie -gebäude attraktiv, damit wir uns gerne dort aufhalten.

Leitsatz 2

Wir beraten und fördern unsere Schüler*innen ihrer Persönlichkeit entsprechend.

Wir initiieren die Förderung und Entwicklung von Leistungen, ein ganzheitliches Lernen und geben vielfältige Hilfestellungen zur individuellen Bildungsplanung. Hierzu nutzen wir unsere auf die verschiedenen Jahrgangsstufen ausgerichteten Beratungs- und Förderkonzepte.

Leitsatz 3

Wir vermitteln unseren Schüler*innen fachliche, methodische, digitale und soziale Kompetenzen. Diese ermöglichen es ihnen eine qualifizierte Ausbildung oder ein Hochschulstudium zu absolvieren und sich in der sich stetig wandelnden Welt zurechtzufinden.

Wir arbeiten fächerübergreifend mit vielfältigen Methoden unter Verwendung analoger und digitaler Medien, um problemlösendes und vernetztes Denken sowie Medienkompetenz zu fördern. Dabei unterstützen uns auch verschiedene Institutionen und Partner an außerschulischen Lernorten.

Leitsatz 4

Wir gestalten interkulturelle Bildung und eröffnen unseren Schüler*innen somit die Möglichkeit zur Vorbereitung auf ein Leben in der globalisierten Welt.

Wir pflegen die internationale, europäische, insbesondere euregionale Zusammenarbeit mit Partnerschulen in Form von Austauschprogrammen sowie internationale Projekte.

Leitsatz 5

Wir leben und arbeiten orientiert am Konzept der Nachhaltigkeit.

Wir streben eine allumfassende und fächerübergreifende Bildung im Sinne einer nachhaltigen und zukunftsgerichteten Entwicklung an. Dabei finden ökologische, ökonomische und soziale Aspekte sowie deren Verknüpfung eine besondere Berücksichtigung.

1.2 Rahmenbedingungen des schulischen Umfeldes

Das Städtische Gymnasium Straelen wurde 1992 gegründet und nahm 1993 den ersten Jahrgang 5 auf. Unsere Schule liegt im ländlichen Raum, nahe der niederländischen Grenze und ist Teil des „Schulcampus Straelen“, der neben unserem Gymnasium außerdem die Katharinen-Grundschule sowie die Sekundarschule beherbergt und damit alle möglichen Schullaufbahnen ermöglicht. Etliche unserer ca. 650 Schülerinnen und Schüler wohnen in der näheren oder sogar unmittelbaren Umgebung.

Das vorbildliche, moderne und gepflegte Schulgebäude ist großzügig und einladend, es verfügt über ausgezeichnet ausgestattete Räume in allen Fachbereichen. Das Schulgebäude wird geprägt von seiner zeitlosen Architektur und bietet durch seine großen Fensterfronten helle, freundliche und gut zu lüftende Klassenräume. Alle Unterrichtsräume verfügen dank unseres engagierten Schulträgers über moderne und zeitgemäße (Unterrichts-)Technik. Darüber hinaus bietet das Gymnasium ein äußerst ansprechendes Forum (Aula) mit idealer Technikausstattung für Veranstaltungen verschiedenster Art, aber auch eine vorbildlich mit digitalen und analogen Medien sowie ansprechendem Mobiliar ausgestattete Bibliothek und unterschiedlichen Bedarfen gerecht werdende Räumlichkeiten für die Pädagogische Übermittagsbetreuung (PÜB).

Die Stadt Straelen als Schulträger sorgt für eine ausgezeichnete Infrastruktur: Gebäudeausstattung und personelle Ausstattung sind weit überdurchschnittlich gut; es existiert ein Glasfaseranschluss inklusive WLAN, welches den Schülerinnen und Schülern gemäß unserer WLAN-Nutzungsordnung zur Verfügung steht. Seit dem Schuljahr 2022/23 stattet der Schulträger zudem alle Schüler*innen ab Jahrgang 7 mit zentral administrierten iPads inklusive Stift und Tastatur sowie einem Microsoft 365-Zugang aus.

Unsere Schule ist Kooperationspartner der benachbarten Sekundarschule; die Zusammenarbeit soll Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule einen sanften Übergang in die Oberstufe unserer Schule ermöglichen.

Zum schulischen Umfeld zählen Veranstaltungsorte, Exkursionsziele im Kreis Kleve, den angrenzenden Niederlanden mit dem Mittelzentrum Venlo und den benachbarten Kreisen, im Ruhrgebiet und in den Großstädten Düsseldorf, Moers, diese sind für unsere Schülerinnen mit öffentlichen Verkehrsmitteln oft nicht gut zu erreichen. Dem begegnet die Schule durch ein dichtes Fahrten-, Exkursionsprogramm, durch Thementage; die Finanzierung der Kosten für Bus und Bahn werden durch den Schulträger und den Förderverein der Schule unterstützt.

Die Stadt Straelen mit rd. 16.500 Einwohnern liegt zentral im Herzen der Euregio, einem der größten zusammenhängenden gartenbaulichen Produktionsgebiet Europas. Die überdurchschnittlich hohe Arbeitsplatzdichte resultiert aus einem breiten mittelständischen Unternehmensangebot im Einzelhandel, Gewerbe, Handwerk und Dienstleistung. Daher findet sich ein überdurchschnittlich gutes Angebot an Praktikumsstellen – auch für angehende Abiturienten - bereits in der Stadt.

1.3 Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms

In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm setzt sich die Fachgruppe Französisch das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial- und medienkompetente sowie gesellschaftlich engagierte Persönlichkeiten zu werden. In der Sekundarstufe I sollen die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus auf die zukünftigen Herausforderungen im Unterricht der Sekundarstufe II und auf die Anforderungen einer Berufsausbildung vorbereitet werden.

Auf dem Weg zu einer eigenverantwortlichen und selbstständigen Lebensgestaltung und Lebensplanung sind die Entwicklung und Ausbildung notwendiger Schlüsselqualifikationen, insbesondere interkultureller, sozialer und Medienkompetenz.

Gefördert werden diese Kompetenzen u.a. durch Fahrten und Ausflüge in die Zielländer und Kontakte mit französischsprachigen Menschen sowie das Präventionskonzept der Schule.

Die Teilnahme an den oben beschriebenen kinder- und jugendkulturellen Angeboten der Stadt wird durch entsprechende Unterrichtsvorhaben initiiert und soll die Schülerinnen und Schüler zur aktiven Teilhabe am kulturellen Leben ermutigen.

Schulprogrammatisch festgelegt sind folgende Projekte: Schulpartnerschaft und Austausch mit dem Collège de L'Euron in Bayon/Frankreich und der Thementag Fremdsprache

1.4 Beitrag der Fachgruppe zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule

Die Fachschaft Französisch setzt sich das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial- und medienkompetente sowie gesellschaftlich engagierte Persönlichkeiten zu werden. In der Sekundarstufe I sollen die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus auf die zukünftigen Herausforderungen im Unterricht der Sekundarstufe II und auf die Anforderungen einer Berufsausbildung vorbereitet sowie zur aktiven Teilhabe am kulturellen Leben ermutigt werden.

Primäres Ziel des Französischunterrichts ist die Herausbildung einer interkulturellen Handlungsfähigkeit im europäischen und globalen Kontext. Dabei geht es um die Befähigung junger Menschen zur Teilhabe am kulturellen Leben nicht nur in Deutschland und die Formung eines der heutigen Lebenswirklichkeit der globalisierten Welt angepassten Individuums.

Durch die Beschäftigung mit anderen, hier frankophonen, Kulturen werden die Schülerinnen und Schüler in Toleranz und Offenheit anderen Menschen gegenüber geschult. Dazu tragen u.a. auch der Thementag in Lüttich sowie der Bayon-Austausch bei, in denen das erlernte theoretische Wissen konkrete Anwendung findet und die Handlungsfähigkeit erprobt werden kann.

Dabei liegt der Fokus auf dem ganzheitlichen Lernen, das nicht nur formale Sprachkenntnisse vermittelt, sondern z.B. auch durch szenische Darstellungen, Simulationen, gemeinsames Kochen/Essen und künstlerische Gestaltung von z.B. Portfolios verschiedene Lerntypen anspricht und deren individuellen Bedürfnisse in den Blick nimmt.

Langfristig gesehen befähigt die Teilnahme am Französischunterricht zu einem Hochschulstudium oder einer qualifizierten Ausbildung, für welche heutzutage neben Englisch auch andere Fremdsprachen gefordert werden. Den Nachweis hierüber kann man z.B. durch das Ablegen des DELF-Diploms in verschiedenen Niveaustufen erreichen.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden. Diese beziehen sich analog zu den Vorgaben für die gymnasiale Oberstufe auf die international anerkannten Kategorien und Referenzniveaus des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen“ (GeR) des Europarats. Sie lassen sich den folgenden Kompetenzbereichen zuordnen:

- funktionale kommunikative Kompetenz,
- interkulturelle kommunikative Kompetenz,
- Text- und Medienkompetenz,
- Sprachlernkompetenz,
- Sprachbewusstheit.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 7

UV 7.1: C'est parti! (Vorkurs), ca. 20 U.std.			
Funktionale kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Text- und Medienkompetenz
<p>Hör- / Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begrüßung und Verabschiedung im Unterricht - Alter der Figuren verstehen - Textreihenfolge wiederfinden - Vorlieben/Abneigungen verstehen - erste Kennlerndialoge verstehen und als Modelltexte nutzen - Aussagen über das Befinden verstehen - Aussagen über Vorlieben und Abneigungen verstehen <p>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich begrüßen, fragen/sagen, wie man heißt, sich verabschieden - sprechen über Befinden, Name, Alter, Wohnort - über Vorlieben/Abneigungen sprechen - erster Kennlerndialog 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Zahlen bis 20 - erste Tiere, Farben, Hobbies und Lebensmittel 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>la bise</i> - Städte in Frankreich - Begrüßung und Verabschiedung von Jugendlichen vs. Erwachsene 	<ul style="list-style-type: none"> - Modellvideos zum Lernen nutzen - sich mithilfe einer Text-to-Speech-App die französische Aussprache seines Namens anhören - mithilfe eines Online-Wörterbuchs herausfinden, ob sein Wohnort einen französischen Namen hat
UV 7.2: Bienvenue à Paris ! (Unité 1 und Module 1) ca. 20 U.std.			
<p>Hör- / Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Lehrwerksfiguren identifizieren - Informationen zu einer Lehrwerksfigur verstehen - Einzelinformationen verstehen - die Situation verstehen <p>verstehen, wie man etwas auf Französisch sagt/schreibt (M1)</p>	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Themenwortschatz: <i>La ville</i> - ein Wortnetz erstellen - Themenwortschatz: Klassenraumfranzösisch (M1) - Alphabet (M1) <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der bestimmte Artikel <i>le, la, l'</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Sehenswürdigkeiten in Paris - französische Produkte - Klassenzählung in Frankreich - französische Adressen 	<ul style="list-style-type: none"> - einen Modelltext angeleitet umschreiben - einen Rap auf einen Beat aufnehmen

<ul style="list-style-type: none"> - mithilfe von Leitfragen die Hauptinformationen des Gesprächs verstehen - Einzelinformationen verstehen und in einem Steckbrief notieren - mithilfe von Leitfragen die Hauptinformationen eines Gesprächs verstehen <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beziehungen zwischen den Lehrwerksfiguren verstehen - Steckbriefe mithilfe der Informationen im Text ausfüllen - die drei Grundfragen beantworten - eine Personenkonstellation zeichnen und beschriften - Orte aus dem Text verschiedenen Kategorien zuordnen <p>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - um eine Auskunft bitten - andere vorstellen - Dialogtraining - sich und andere vorstellen - Rätselraten - dialogisches Partnerfinden - über ein Viertel sprechen - Bilder beschreiben und nach dem Namen der Personen fragen <p>Sprechen (zusammenhängend):</p> <ul style="list-style-type: none"> - seine/n Partner/in vorstellen - einen Rap über sich und seinen Wohnort vortragen - Kofferpacken - seinen Wohnort in einer Sprachnachricht kurz vorstellen - die Lehrwerksfiguren vorstellen - ein Wort buchstabieren (M1) 	<ul style="list-style-type: none"> - être - Personalpronomen - der unbestimmte Artikel <i>un/une/des</i> 		
---	---	--	--

<p>- fragen/sagen, wie man etwas auf Französisch sagt/schreibt (M1)</p> <p>- Rätselraten</p> <p>Schreiben:</p> <p>- Steckbriefe mithilfe der Informationen im Text ausfüllen</p> <p>- einen Kennenlerndialog schreiben</p> <p>- einen Rap zu sich und seinem Wohnort schreiben</p> <p>Sprachmittlung:</p> <p>eine kurze E-Mail sprachmitteln (F>D)</p>			
<p>UV 7.3: Ma famille ! (Unité 2 und Module 2) ca. 22 U.std.</p>			
<p>Hör- / Hörsehverstehen:</p> <p>- Fragen zum Text beantworten</p> <p>- die Familienkonstellation frankophoner Stars verstehen</p> <p>- Familienaktivitäten verstehen</p> <p>- Informationen zu den Familien der Lehrwerksfiguren verstehen</p> <p>- typische Unterrichts-Aufforderungen verstehen (M1)</p> <p>Leseverstehen:</p> <p>- das Leseverstehen mithilfe von Sachinformationen vorbereiten</p> <p>- eine Leseskizze erstellen und beschriften</p> <p>- einen Artikel aus einer Jugendzeitschrift verstehen und Informationen zuordnen</p> <p>- eine Filmkritik verstehen</p> <p>- den Figuren Schlüsselwörter zuordnen</p> <p>- Modul zum Klassenraumfranzösisch: Hausaufgaben verstehen (M2)</p> <p>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):</p>	<p>Wortschatz:</p> <p>- Themenwortschatz: <i>La famille</i></p> <p>- Ausdrücke zur Familie ordnen</p> <p>Grammatik:</p> <p>- <i>mon/ma/mes</i> in festen Verbindungen</p> <p>- <i>avoir</i></p> <p>- <i>je voudrais</i></p> <p>- Possessivbegleiter <i>mon/ton/son</i></p> <p>- Frage mit <i>qui</i></p> <p>- Frage mit <i>est-ce que</i></p> <p>- Verben auf <i>-er</i></p> <p>- Imperativ</p> <p>- Themenwortschatz: Klassenraumfranzösisch (Klassenrauminventar, typische Aufforderungen)</p>	<p>- Orte, Regionen und Länder Frankreichs und der Frankophonie</p> <p>- französischsprachige Stars</p>	<p>- Texte als Modelltexte für eigene Texte nutzen</p> <p>- ein Online-Wörterbuch verwenden (Einsteiger-Tipps)</p> <p>- Sonderzeichen und digitale Rechtschreibkorrektur in Word-Dokumenten</p> <p>- mit Klebezetteln lernen</p>

<ul style="list-style-type: none"> - sich über Familienmitglieder austauschen - über Geschwister und Haustiere sprechen - über Familienmitglieder und Familienkonstellationen sprechen - Rätselraten - ein Interview zu Vorlieben und gemeinsamen Aktivitäten in Familie und Freundeskreis führen -- Klassenrauminventar, typische Aufforderungen verstehen (M1) - um Schulmaterialien bitten - einen Klassenraumdialog spielen <p>Sprechen (zusammenhängend):</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären, wo die Familienmitglieder der MitschülerInnen wohnen - die Familie eines frankophonen Stars vorstellen - seine Familie vorstellen - sagen, wo die Mitglieder der eigenen Familie wohnen - sagen, was man oft am Wochenende macht - die Vorlieben und Abneigungen einer Figur benennen - Kofferpacken <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine E-Mail schreiben - einen Magazinbeitrag schreiben - Kurztexzte zu den Mitgliedern seiner Familie schreiben <p>Sprachmittlung:</p> <p>Kernaussagen einer Filmsynopse mithilfe von Leitfragen wiedergeben (F>D)</p>			
--	--	--	--

UV 7.4: Ma chambre et moi ! (Unité 3 und Module 3) ca. 26 U.std.

<p>Hör- / Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Aufteilung einer Wohnung verstehen - Informationen aus einem authentischen Video verstehen - räumliche Anweisungen verstehen - eine Zimmerbeschreibung verstehen - einem Gespräch entnehmen, wer welche Stars mag oder nicht mag - Uhrzeiten verstehen (M3) - ein Telefonat verstehen (M3) <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Hauptaussage des Textes verstehen und mit einem Satz aus dem Text belegen - Steckbriefe mithilfe der Informationen im Text ausfüllen - ausgehend vom Titel Hypothesen zum Textinhalt aufstellen - Detailinformationen verstehen - Fragen zu einer Webseite beantworten <p>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - fragen, wo sich Dinge befinden - die Anordnung der Zimmer einer Wohnung erfragen - Hobbies und Vorlieben erfragen und Gemeinsamkeiten herausfinden - sich am Telefon verabreden (M3) - nach der Uhrzeit fragen (M3) <p>Sprechen (zusammenhängend):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kofferpacken - Rätselraten (Pantomime) 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Themenwortschatz: <i>La chambre, l'appartement</i> - Ortspräpositionen - Wortnetz zu Aktivitäten und Hobbies - Uhrzeit (M3) - Zahlen bis 60 (M3) <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der zusammengezogene Artikel mit <i>de</i> - <i>pour</i> + Infinitiv - <i>faire du/de la/de l'/des</i> - Angleichung der Adjektive - Verneinung mit <i>ne...pas</i> und <i>ne...plus</i> 	<p>französischsprachige Stars und Comics</p>	<p>Texte mit digitaler Hilfe auswendig lernen</p>
---	--	--	---

<ul style="list-style-type: none"> - sein Traumzimmer für einen Wettbewerb vorstellen - Gemeinsamkeiten vorstellen - eine Lehrwerksfigur mit ihren Hobbies und Stars vorstellen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steckbriefe mithilfe der Informationen im Text ausfüllen - einen Steckbrief zu sich selbst schreiben - eine E-Mail zur Kontaktaufnahme schreiben - einen Leserbrief schreiben - zu Bildern Kurzdialoge schreiben <p>Sprachmittlung:</p> <p>Kernaussagen einer Webseite mithilfe von Leitfragen wiedergeben (F>D)</p>			
--	--	--	--

UV 7.5: Au collège (Unité 4 und Module 4) ca. 32 U.std.

<p>Hör- / Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen aus einem authentischen Video verstehen - einen Stundenplan verstehen - Fragen zum Text beantworten - die drei Grundfragen beantworten und einen Titel für jede Szene finden - wichtige Einzelinformation verstehen - Informationen aus einem authentischen Interview verstehen - mithilfe von Bildern Detailinformationen erfassen (M4) <p>Leseverstehen:</p>	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Themenwortschatz: L'emploi du temps - Wochentage - ein Kurzporträt vervollständigen Speisekarte und Gerichte (M4) <p>Grammatik :</p> <ul style="list-style-type: none"> - aller - der zusammengezogene Artikel mit à - Frage mit Fragewort und est-ce que 	<p>das französische <i>collège</i>: Gebäude, Personen, Stundenplan und Schulalltag</p>	<ul style="list-style-type: none"> - einen Text korrigieren (Fehlercheckliste) - eine Filmaufnahme planen: Text und Kameraeinstellung - rechtliche Hinweise zum Filmen von Personen
---	--	--	--

<ul style="list-style-type: none"> - den Verfasser, den Adressaten und die Absicht eines Flyers ermitteln - den Personen des Textes potentielle Äußerungen zuordnen - im Text Informationen zu verschiedenen Aspekten finden - Vorwissen aktivieren - die Handlungsfolge des Textes mithilfe von Bildern rekonstruieren - Pinwandkommentare ordnen: negativ/positiv <p>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich zum Hausaufgaben-Machen verabreden - Ratschläge geben - „Heiß oder kalt“ spielen - Fragen zum Schulalltag stellen - sich über Dinge austauschen, die einem an seiner Schule (nicht) gefallen - sich darüber austauschen, was man essen möchte (M4) - einen Kantinenbesuch spielen - Lebensmittel und Gerichte umschreiben <p>Sprechen (zusammenhängend):</p> <ul style="list-style-type: none"> - wiedergeben, was die Lehrwerksfiguren zu den Wochentagen, ihren Lehrern und ihrem Stundenplan sagen - die Reaktion einer Figur kommentieren <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mithilfe einer Bildfolge die Handlung zusammenfassen - eine E-Mail schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> - Possessivbegleiter <i>notre, votre, leur</i> - Mengenangaben mit <i>de</i> (<i>beaucoup de, trop de...</i>) - die Adjektive <i>bon/ne, nul/le</i> <i>prendre (M4)</i> 		
--	--	--	--

<ul style="list-style-type: none"> - einen Text korrigieren - Pinnwandkommentare schreiben - ein Video-Drehbuch schreiben <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei einer Sprachmittlung die richtigen Informationen auswählen - relevante Informationen aus einem kurzen Interview wiedergeben (D>F) <p>in einem Rollenspiel ein Kantinen-Menü erklären (D>F) (M4)</p>			
<u>Summe Jahrgangsstufe 7: 120 Stunden</u>			

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 8

UV 8.1 Un pique-nique à Paris (Bd. 1, Unité 5) ca. 24 U.-Stunden			
Funktionale kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Text- und Medienkompetenz
<p>Hör- / Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausdrücke mithilfe eines Videos verstehen - eine Sprachnachricht verstehen - Preise in einer Supermarktdurchsage verstehen - eine Abfolge verstehen - unbekannte Wörter mithilfe von Bildern erschließen - auf der Grundlage eines Rezeptutorials eine Einkaufsliste schreiben - sein Hörverstehen mithilfe von einer Tabelle und Signalwörtern vorbereiten - Information aus einem Podcast verstehen - Informationen aus einem authentischen Video verstehen - die Situation mithilfe der Bilder erfassen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Themenwortschatz: <i>La liste des courses, les recettes</i> - Ausdrücke zu Verabredungen ordnen - Zahlen bis 100 <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>pouvoir</i> und <i>vouloir</i> - Mengenangaben mit <i>de</i> (<i>un kilo de...</i>) - der Teilungsartikel 	<ul style="list-style-type: none"> - französische Nahrungsmittel, Essgewohnheiten und Spezialitäten - weitere Orte in Paris 	<ul style="list-style-type: none"> - Akzente, Sonderzeichen und Spracheinstellungen auf der Smartphone-Tastatur - wie man Audiodateien langsamer abspielt

<p>- Informationen aus einem authentischen Interview verstehen</p> <p>- erkennen, dass es ein Problem gibt, und die Auflösung einer Situation verstehen</p> <p>Leseverstehen:</p> <p>- Global- und Einzelinformationen aus einem Chat verstehen</p> <p>- das Problem verstehen</p> <p>- den Weg der Figuren auf einem Plan nachvollziehen und die Pointe verstehen</p> <p>- ein Rezept verstehen</p> <p>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):</p> <p>- sich über den Kühlschrankinhalt austauschen</p> <p>- Rätselraten</p> <p>- sich am Telefon darüber austauschen, was man gemeinsam unternimmt</p> <p>- ein Einkaufsgespräch führen</p> <p>- gemeinsam einen Einkauf planen</p> <p>- „Der Preis ist heiß“ spielen</p> <p>- sich darauf einigen, was man gemeinsam unternimmt und sich verabreden</p> <p>Sprechen (zusammenhängend):</p> <p>- erklären, was eine Lehrwerksfigur beabsichtigt</p> <p>- angeben, wo die Lehrwerksfiguren sind und was sie kaufen</p> <p>- das Problem erklären</p> <p>- die Handlung einer Figur kommentieren</p> <p>Schreiben:</p>			
---	--	--	--

<ul style="list-style-type: none"> - eine tabellarische Übersicht erstellen - Chatnachrichten schreiben - eine Einkaufsliste schreiben <p>Sprachmittlung:</p> <p>relevante Informationen aus einem Rezept-Tutorial wiedergeben (F>D)</p>			
---	--	--	--

UV 8.2 Anniversaire et vacances (Module 5, Module 6) ca. 16 U.-Stunden

<p>Hör- / Hörsehverstehen:</p> <p>wichtige Einzelinformationen erfassen</p> <p>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):</p> <p>fragen/sagen, wann man Geburtstag hat</p> <p>Sprechen (zusammenhängend):</p> <p>erklären, was eine Figur vorhat</p> <p>Schreiben:</p> <p>eine Geburtstagseinladung schreiben</p> <p>eine Postkarte schreiben (M6)</p>	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Themenwortschatz: L'anniversaire - Monatsnamen - Themenwortschatz: <i>Les activités en vacances (M6)</i> <p>Grammatik :</p> <p><i>futur composé (M6)</i></p>		
--	---	--	--

UV 8.3 Bienvenue à Nantes (Bd. 2 : C'est reparti und Unité 1) ca. 28 U.-Stunden

<p>Hör- / Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einzelne präzise Informationen über einen (Mit-)Schüler heraushören - Aussagen über Alter, Hobbys, Wohnort, Vorlieben und Abneigungen verstehen - einzelne Informationen heraushören - Bahnhofsdurchsagen verstehen <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Erzählung verstehen - eine beschriebene Situation erfassen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wiederholungen aus dem 1. Lernjahr (z.B. Alter, Wohnort, Familienmitglieder, Vorlieben...) - erweiterter Themenwortschatz: <i>La ville</i> - Themenwortschatz zum Thema <i>Bahnreisen</i> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wiederholungen aus dem 1. Lernjahr (z.B. Possessivbegleiter, Verben auf 	<ul style="list-style-type: none"> - Sehenswürdigkeiten in Nantes - Bahnreisen in Frankreich 	<ul style="list-style-type: none"> - sich in einem Video vorstellen - im Internet nach neuen Begriffen oder Informationen suchen - ein Online-Wörterbuch verwenden - einen virtuellen Stadtrundgang machen - ein Quiz zu Nantes und Links erstellen - Im Internet beim Recherchieren: gute Suchanfragen formulieren
--	--	--	---

<p>Sprechen (zusammenhängend):</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich und seine Familie vorstellen (Wdhg.) - von Hobbys, Vorlieben und Abneigungen sprechen (Wdhg.) - wichtige Orte einer Stadt benennen - Orte, Dinge und Personen näher beschreiben - seinen Wohnort vorstellen - einen Weg (an Hand eines Stadtplans) beschreiben <p>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - nach den Steckbriefen: zusätzliche Fragen an Mitschüler stellen - ein Gespräch zum Thema Wegbeschreibung durchführen - Fragen zu einer Stadt stellen - Fragen zu einer Person formulieren - Kofferpacken <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen über eine französische/deutsche Stadt schreiben - gute Gründe für einen Stadtbesuch schreiben - interessantere Texte schreiben (z.B. Verwendung von Adjektiven und Relativsätzen) - Leerstellen einer Erzählung füllen - den Text eines Flyers über eine Stadt schreiben <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - französische Bahnhofsdurchsagen sprachmitteln 	<p><i>-er, faire du/de la/de l'/des, Verneinung ne...pas)</i></p> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Relativpronomen <i>qui</i> und <i>où</i> - voran- und nachgestellte Adjektive - die Verben auf <i>-ir</i> (wie <i>sortir, partir</i>) - das Verb <i>venir</i> - Fragebegleiter <i>quel</i> - die Ordnungszahlen - die Verben auf <i>-re</i> (wie <i>attendre, descendre, répondre</i>) 		<p>-Vorbereitung eines Flyers</p>
--	---	--	-----------------------------------

UV 8.4 En cours de français (Module 1) ca. 4 U.-Stunden

<p>Hör- / Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Aufforderungen verstehen <p>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):</p> <ul style="list-style-type: none"> -sich im Französischunterricht mit dem Lehrer und mit Mitschülern verständigen -Fragen für die eigenen Bedürfnisse im Unterricht formulieren -eine Unterrichtsszene spielen -Aufforderungen, Wünsche ausdrücken <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Unterrichtssituationen sprachmitteln 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Themenwortschatz: Klassenraumfranzösisch <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> -das Verb <i>lire</i> 		
---	--	--	--

UV 8.5 : Aventures dans les Pays de la Loire (Unité 2), ca. 22 U.-Stunden

<p>Hör- / Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -ein Video über eine Stadt oder eine Region verstehen -Unterschiede zwischen Berichten im Präsens und Passé composé verstehen <p>Sprechen (zusammenhängend):</p> <ul style="list-style-type: none"> -über Wochenend- und Freizeitaktivitäten sprechen -Fragen über vergangenes Geschehen stellen -über Vergangenes sprechen -wahre Geschichten und Lügengeschichten erzählen <p>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):</p>	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Themenwortschatz Aktivitäten -die Zahlen über 1000 - Zeitangaben (z.B. <i>aujourd'hui, d'abord, ensuite</i>) <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> -<i>jouer à, jouer de</i> -das Passé composé mit <i>avoir</i>: Verben auf <i>-er, faire</i> und <i>être</i> -das Passé composé mit <i>être</i> -<i>c'était</i>+ Adjektiv -das Passé composé mit anderen Verben -das Passé composé im verneinten Satz -die unverbundenen Personalpronomen 	<ul style="list-style-type: none"> -Nantes und Umgebung -Persönlichkeiten aus Nantes 	<ul style="list-style-type: none"> -eine Geschichte als Hörspiel aufnehmen -Geräusche in eine Aufnahme einfügen -einen Online-Routenplaner verwenden -über eine berühmte Person aus Nantes recherchieren
---	--	--	--

<p>-diskutieren und einen Konflikt lösen</p> <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -einen Bericht mithilfe der W-Fragen im Detail verstehen -eine Erzählung verstehen -die Etappen einer Handlung nachvollziehen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Dialoge für ein Hörspiel schreiben -ein Kurzporträt schreiben -von seinem letzten Wochenende erzählen -die Fortsetzung einer Geschichte (in der Vergangenheit) schreiben - Sätze korrigieren und dabei die richtigen Vokabeln verwenden <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> -einen Wochenendbericht sprachmitteln -eine Sprachnachricht/ Nachricht auf dem Anrufbeantworter sprachmitteln 			
<p>UV 8.6 : La France des records (Module 2) ca. 6 U.-Stunden</p>			
<p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Informationen nach Themen ordnen <p>Sprechen (zusammenhängend/an Gesprächen teilnehmen)</p> <ul style="list-style-type: none"> -Bauwerke, Personen, Gegenstände und geografische Begebenheiten vergleichen <p>Schreiben</p>	<p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> -der Komparativ und der Superlativ der Adjektive 	<ul style="list-style-type: none"> -Rekorde in Frankreich 	

<p>-<i>jeu des records</i>: Informationen über Rekorde in einem Land auf Karten schreiben</p>			
<p>UV 8.6 : Famille – les moments qui compte (Unité 3 oder Lektüre : La meilleure des familles) ca. 20 U.-Stunden</p>			
<p>Hör- / Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Wortgrenzen erkennen -den Tonfall zum Verstehen nutzen -ein Lied verstehen <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -eine Erzählung verstehen -verstehen, was die Figuren vereinbaren <p>Sprechen (zusammenhängend):</p> <ul style="list-style-type: none"> -ein Sprechfächer erstellen -über Konsum und Umweltschutz sprechen -sagen, was eine Familie zusammenhält -Familienaktivitäten beschreiben -über eine Beziehung sprechen -Dinge, Orte und Personen näher beschreiben <p>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):</p> <ul style="list-style-type: none"> -ein Streitgespräch führen -Dialogbausteine einüben -seine Meinung äußern -Vorwürfe machen -argumentieren -eine Rolle an Hand von Vorgaben spielen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Themenwortschatz Streitgespräch <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> -die direkten Objektpronomen -der Relativsatz mit <i>que</i> -das Adjektiv auf <i>-iff/-ive</i> und <i>-eux/-euse</i> -die Verneinung mit <i>ne...rien</i> und <i>ne...jamais</i> -der Demonstrativbegleiter <i>ce/cet/cette/ces</i> -das Verb <i>mettre</i> 	<ul style="list-style-type: none"> -berühmte französische Geschwisterpaare -Feste und Traditionen in Frankreich 	<ul style="list-style-type: none"> -ein Rollenspiel vorbereiten: Tonfall und Betonung bewusst einsetzen -einen <i>bêtisier</i> drehen

<p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> -einen Minidialog zu einem Bild oder Foto mit Regieanweisungen schreiben -über wichtige, wertvolle Momente schreiben einen Kommentar schreiben <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> -die richtigen Informationen auswählen -ein deutsches Kurzporträt sprachmitteln -eine Nachricht sprachmitteln 			
<p>UV 8.7 : La France, championne du monde (Module 3) ca. 4 U.-Stunden</p>			
<p>Hör- / Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -einen Radio-Spielbericht verstehen -einzelne Informationen heraushören <p>Sprechen (zusammenhängend):</p> <ul style="list-style-type: none"> -ein Fußballspiel kommentieren <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> -einen Spielbericht schreiben -ein Fußballspiel zusammenfassen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Themenwortschatz Mannschaftssport/ Fußball <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> -das indirekte Objekt 		<ul style="list-style-type: none"> -einen Spielbericht aufnehmen -eine Aufnahme durch Hintergrundgeräusche lebendiger klingen lassen
<p><u>Summe Jahrgangsstufe 8: 124 Stunden</u></p>			

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 9

UV 9.1: Planète collègue (Unité 4/À plus 2), ca. 20 U.-Stunden			
<p>Hör- / Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -unterschiedliche Formen der Satzintonation im Französischen erkennen und verstehen <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Lesen: Informationen in einer Tabelle zusammentragen -einen Persönlichkeitstest verstehen und beantworten -eine Erzählung verstehen <p>Sprechen (zusammenhängend / an Gesprächen teilnehmen):</p> <ul style="list-style-type: none"> -eine Person aus dem Schulalltag beschreiben -über Unterricht sprechen -über Noten sprechen -sagen, wie man lernt -über Schulstress sprechen -seine Meinung äußern -einen Ratschlag geben -argumentieren -ein Rätsel (<i>devinette</i>) lösen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> -seinen Standpunkt zu einem Thema erläutern -einen inneren Monolog schreiben -ein mögliches Ende schreiben -eine Persönlichkeit aus seinem Schulalltag porträtieren -Wörter und Ausdrücke in einem Wortnetz sammeln und ordnen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Unterschiede zwischen dem deutschen und französischen Schulalltag erklären -einen deutschen Magazinartikel sprachmitteln 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> -erweiterter Themenwortschatz Schule <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> -die indirekten Objektpronomen -das Verb <i>écrire</i> -die indirekte Rede und Frage (<i>dire que, demander si, vouloir savoir si</i>) -die Verben <i>dire</i> und <i>devoir</i> 	<ul style="list-style-type: none"> -Schulalltag in Frankreich: Stereotypen, Schulstress, Notensysteme 	<ul style="list-style-type: none"> -ein digitales Wortnetz erstellen -eine Würfel-App verwenden -digitale (kollektive) Textverarbeitung

UV 9.2: Chercher des corres en France (Module 4), ca. 6 U.- Stunden

<p>Sprechen (zusammenhängend / an Gesprächen teilnehmen):</p> <ul style="list-style-type: none"> -sich einem/einer Austauschpartner/-in vorstellen -nach dem Lesen: Hypothesen formulieren <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Nachschlagehilfen im Buch zum Schreiben nutzen -eine Anzeige (Suche nach einem Austauschpartner) verfassen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> -den Brief eines Austauschschülers sprachmitteln 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Themenwortschatz Selbstporträt (Familie, Hobbys, Ernährung, Aussehen, Charakter) <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> -das Verb <i>lire</i> 		
--	--	--	--

UV 9.3: Les stars qu'on like (Unité 5), ca. 20 U.-Std.

<p>Hör- / Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Detailinformationen über einen Star verstehen <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -eine Erzählung verstehen -die Beziehung zwischen zwei Figuren erfassen <p>Sprechen (zusammenhängend):</p> <ul style="list-style-type: none"> -in einem Kurzvortrag seinen Lieblingsstar vorstellen -seinen Lieblingsstar vorstellen -den Werdegang einer berühmten Persönlichkeit beschreiben <p>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):</p> <ul style="list-style-type: none"> -über digitale Medien und deren Nutzung sprechen -über Stars der sozialen Medien und deren Aktivitäten sprechen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Figuren und ihre Beziehung zueinander beschreiben -eine Kurzbiografie zu einem Star schreiben 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Themenwortschatz digitale Medien <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> -das Adjektiv auf <i>-al</i> -das Verb <i>voir</i> -die Verben auf <i>-ir</i> (wie <i>finir, choisir</i>) -der Begleiter <i>tout</i> 	<p>-französische Stars: soziale Medien, Film, Musik</p>	<ul style="list-style-type: none"> -eine digitale Präsentation für einen Kurzvortrag gestalten -die Notizen-Funktion verwenden -rechtliche Hinweise zur Verwendung von Fotos, Musik und Videos -die Wiedergabegeschwindigkeit von YouTube -Videos anpassen
--	--	---	--

UV 9.4: Le blog de Kylian à La Réunion (Module 5), ca. 8 U.-stunden

<p>Leseverstehen:</p> <p>-einen Reisebericht verstehen</p> <p>Sprechen (zusammenhängend/an Gesprächen teilnehmen):</p> <p>-Urlaubspläne beschreiben/ein Reiseprogramm erstellen</p> <p>-über Urlaubspläne/Reiseprogramm diskutieren</p> <p>Schreiben:</p> <p>-eine Insel/ Region vorstellen</p> <p>-ein informatives Plakat erstellen</p> <p>Sprachmittlung:</p> <p>-ein Rezept sprachmitteln</p>	<p>Grammatik:</p> <p>-die Adjektive <i>beau, nouveau</i> und <i>vieux</i></p>	<p>La Réunion et la langue créole</p>	
---	--	---------------------------------------	--

UV 9.5: Voisins francophones d`Europe, (Unité 1/À plus 3), ca. 24 U.-stunden

<p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen und Tagesabläufen erzählen, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern einen Vortrag, ein Quiz auch digital gestützt präsentieren <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Inhalte von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Themenwortschatz Länderportät Être/aller/à/en + Ländernamen <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> die reflexiven Verben das Pronomen „y“ das <i>passé composé</i> der reflexiven Verben 	<p>Einblicke in das Leben frankophoner Länder Europas (B, CH, L): Basiswissen, Sehenswürdigkeiten, Feste und Traditionen, Geografie, regionale Diversität</p>	<p>Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lesetexte Hör-/Hörsehtexte <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Quiz Videoclip Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte Bericht, Kurzpräsentation
---	---	---	---

UV 9.6: PACA: une région, plusieurs visages, (Unité 2) ca. 24 U.-stunden

<p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> digitale Werkzeuge auch für Formen des kollaborativen Schreibens einsetzen von Situationen und Ereignissen berichten und (in der Vergangenheit) erzählen unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens (z.B. Kurzportrait) realisieren <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtigen Einzelinformationen entnehmen unbekannte Wörter über Wortfamilien erschließen und dadurch einen unbekanntem Text verstehen der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen die Etappen einer Handlung nachvollziehen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Themenwortschatz Bildbeschreibung und Landschaft <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> das <i>imparfait</i> das <i>passé composé</i> und das <i>imparfait</i> <i>Verben connaître und courir</i> <i>Verneinung: ne... personne</i> komplexere Sachverhalte mit temporalen, kausalen und konsekutiven Zusammenhängen formulieren Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren 	<p>Einblicke in die Region Provence-Alpes-Côte d'Azur: Sehenswürdigkeiten, Landschaft, Geschichte, Musik, Feste und Traditionen</p>	<p>Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lese- und Erzähltexte Hörtexte <i>bande dessinée</i> Formate der sozialen Medien und Netzwerke <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>portrait d'un lieu (touristique, historique...)</i> Formate der sozialen Medien und Netzwerke narrativer Text ein Bild und eine Landschaft beschreiben Sehenswürdigkeiten vorstellen einen Bericht lesen und verstehen erzählen, wie etwas früher war von einem Ereignis in der Vergangenheit erzählen
--	--	---	--

UV 9.7: Vive les échanges franco-allemands, (Unité 3), ca.24 U.-stunden

<p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und interagieren sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen ein Gespräch z.B. mit Nachfragen aufrechterhalten <p>Sprachmittlung:</p>	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Themenwortschatz Umschreibungen <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> indirekte Frage Adverbien auf <i>-ment</i> Inversionsfrage Verb <i>savoir</i> (versus <i>pouvoir</i>) Verben mit Infinitivergänzung 	<p>Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: typische deutsche und französische Gewohnheiten und Gegenstände im interkulturellen Vergleich</p> <p>Einblicke in deutsch-französische Institutionen: OFAJ / DFJW, Städtepartnerschaften und die Sendung „Karambolage“</p>	<ul style="list-style-type: none"> Gegenstände beschreiben Gefühle ausdrücken und etwas bewerten Lebensweisen vergleichen Handlungsweisen und Gewohnheiten beschreiben <p>Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Hör-/Hörsehtexte Lesetexte Formate der sozialen Medien und Netzwerke
--	--	---	--

<ul style="list-style-type: none"> • in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensations-strategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben <p>kulturelle Unterschiede / <i>faux amis</i> erkennen und erklären</p>			<ul style="list-style-type: none"> • Interview • <i>bande dessinée</i> • Zeitungsartikel bzw. Website <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Dialoge / Rollenspiel • Videoclip • Brief, Mail
---	--	--	---

Summe Jahrgangsstufe 9: 106 Stunden

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 10

UV 10.1: Bienvenue au Québec (Unité 4/A plus 3), ca. 20 U.-Stunden			
<p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einen Text nach bestimmten Informationen absuchen und die wichtigsten Informationen entnehmen explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Inhalte von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen in persönlichen Texten, Meinungen, Ideen, Informationen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen digitale Werkzeuge für das kollaborative Schreiben einsetzen Arbeitsergebnisse (auch mit digitaler Unterstützung und ggf. Hypertexten) dokumentieren 	<p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Themenwortschatz Geografie <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> die <i>mise en relief</i> die Frage mit Präposition und Fragewort der Komparativ und Superlativ der Adverbien 	<p>Einblicke in die frankophone Welt von QUÉBEC: Geografie, Geschichte, Kultur, Sprache, Sehenswürdigkeiten, berühmte Persönlichkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> über die Geografie eines Landes sprechen sagen, aus welchem Land man kommt über Natur, Geschichte und Kultur eines Landes sprechen typische Gegenstände eines Landes oder einer Region vorstellen Handlungs- und Lebensweisen vergleichen <p><u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Lesetexte Formate der sozialen Medien und Netzwerke Hör-/Sehverstehen <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Zusammenfassung und Kommentar Kurzpräsentationen von Reisetappen Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte
UV 10.2: Vivre sa vie, vivre ensemble (Unité 5/À plus 3), ca. 24 U.-Stunden			
<p><u>Hör- / Seh-Verstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> eindeutige Stimmungen und Gefühle der Sprechenden erfassen Dialogen / Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten, 	<p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Themenwortschatz Diskussion <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> der <i>subjonctif</i> <p><u>Sprachbewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Beziehungen zwischen Sprach- und 	<p>Einblicke in das Leben in Frankreich: Französische Filme und Serien</p>	<ul style="list-style-type: none"> eine Diskussion führen einen Podcast verstehen einen Wunsch, einen Willen oder eine Notwendigkeit ausdrücken

<p>Ereignissen und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • filmische Bildsprache wahrnehmen und nutzen <p><u>Sprechen:</u> <u>zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Filmen, Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie eigene Einstellungen und Meinungen dazu äußern • ein (Streit)Gespräch mit Paraphrasen, Füllwörtern und Rückfragen aufrechterhalten • die eigene Lebenswelt beschreiben, Meinungen äußern, Mediennutzung und Konsumverhalten erklären sowie Interessen und Standpunkte darstellen, erläutern und verteidigen • sich in unterschiedlichen Rollen an vertrauten Gesprächen beteiligen <p>in Diskussionen auch non- und paraverbale Signale setzen</p>	<p>Kulturphänomen reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation reflektieren 		<ul style="list-style-type: none"> • etwas bewerten • einen authentischen Kurzfilm verstehen über einen Film sprechen <p><u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hörsehtexte (Kurzfilme /Rundfunkformate) • Lesetexte • Formate der sozialen Medien und Netzwerke <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Formate der sozialen Medien und Netzwerke • Kommentare • Dialog / Diskussion / Streitgespräch
---	--	--	---

UV 10.3: Projets de métiers, projets de vie, (Unité 1/À plus 4) ca. 24 U.-Stunden

<p><u>Sprechen:</u> <u>zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gefühle, Meinungen, Bitten, Wünsche und Erwartungen äußern 	<p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenwortschatz Berufsleben <p><u>Grammatik:</u></p>	<p>Einblicke in die französische Arbeitswelt, Praktika, Freizeitjobs, Berufsberatung in der Schule;</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Stärken, Schwächen, Vorlieben und Abneigungen benennen
--	---	---	--

<ul style="list-style-type: none"> die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen und Tagesabläufen erzählen, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen <p><u>Hör-/Hörsehverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar artikulierten auditiv und audio-visuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen <p>in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Das conditionnel présent Der irrelae Bedingungssatz Verben plaire und envoyer 	<p>das französische Schulsystem</p>	<ul style="list-style-type: none"> über Berufswünsche sprechen Ratschläge geben Möglichkeiten und Bedingungen ausdrücken ein Bewerbungsschreiben und einen Lebenslauf verfassen sich auf ein wichtiges Gespräch vorbereiten sich telefonisch auf eine Job-Annonce melden <p><u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Lesetexte Hör-/Hörsehtexte <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Rollenspiel (Telefongespräch über Jobangebot)) formeller und informeller Brief, E-Mail: Bewerbungsschreiben Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte Dialog: Bewerbungsgespräch
---	---	-------------------------------------	--

UV 10.4: Société et modes de vie, (Unité 2/À plus 4) ca. 24 U.-Stunden

<p><u>Sprechen:</u> <u>zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form Einstellungen und 	<p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Themenwortschatz Gefühle <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> der Relativsatz mit ce qui / ce que die Fragen mit <i>qu'est-ce qui/que</i> und <i>qui est-ce qui/que</i> 	<p>Frankreichs Regionen, Stadt- und Landleben; Werbung, Verbraucherschutz, das Werbe-Archiv „culture pub“</p>	<ul style="list-style-type: none"> eine Wirkung beschreiben Gefühle ausdrücken über seinen Wohnort sprechen seine Lebensumstände beschreiben über Werbung und Konsum sprechen
---	--	---	--

<p>Meinungen dazu begründen</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens wirkungsvoll realisieren 	<ul style="list-style-type: none"> das Pronomen <i>en</i> (partitiv und lokal) der Imperativ mit <p>Pronomen</p> <ul style="list-style-type: none"> Verb <i>croire</i> 		<ul style="list-style-type: none"> eine Werbung analysieren <p><u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Lese- und Erzähltexte Hörtexte Werbeanzeigen Formate der sozialen Medien und Netzwerke <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Interview zum „<i>mode de vie</i>“ als Podcast oder Video Formate der sozialen Medien und Netzwerke Dekodierung einer frz. Werbeanzeige Präsentation einer eigenen Werbeanzeige
--	--	--	---

UV 10.5: Visages du Maroc, (Unité 3/À plus 4) ca. 24 U.-Stunden

<p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen (bildgestützte) Texte vor dem Hintergrund grundlegender 	<p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Themenwortschatz Politik und Gesellschaft Bruchzahlen und weitere Mengenangaben <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> das <i>futur simple</i> der reale Bedingungssatz das <i>plus-que-parfait</i> 	<p>Marokko: Geografie, Gesellschaft, Geschichte, Kultur, Sehenswürdigkeiten, Sport, berühmte Persönlichkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> über Geschichte und Gesellschaft eines Landes sprechen einen Reisebericht verstehen über Ereignisse in der Zukunft sprechen Bedingungen ausdrücken ein Foto auf landeskundliche Informationen hin untersuchen über Ereignisse in der Vergangenheit berichten geografische und kulturelle
--	--	---	--

<p>Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen</p> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten verfassen • in persönlichen Texten, Meinungen, Ideen, Informationen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens wirkungsvoll realisieren 			<p>Besonderheiten erläutern</p> <p><u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hörsehtexte • Lesetexte: Reisetagebuch als Blog • Formate der sozialen Medien und Netzwerke • Lesetext: Bildbeschreibung • Bildmedien <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzpräsentation • Formate der sozialen Medien und Netzwerke • Brief, Mail • Bildbeschreibung • kreativer Dialog oder (innerer) Monolog
---	--	--	--

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Französisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Schülerinnen und Schüler werden in dem Prozess unterstützt, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden.
- 2.) Der Unterricht nimmt insbesondere in der Erprobungsstufe Rücksicht auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Geeignete Problemstellungen bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 4.) Die Unterrichtsgestaltung ist grundsätzlich kompetenzorientiert angelegt.
- 5.) Der Unterricht vermittelt einen kompetenten Umgang mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien zur Präsentation von Arbeitsergebnissen.
- 6.) Der Unterricht fördert das selbstständige Lernen und Finden individueller Lösungswege sowie die Kooperationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- 7.) Die Schülerinnen und Schüler werden in die Planung der Unterrichtsgestaltung einbezogen.
- 8.) Der Unterricht wird gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern evaluiert.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erfahren regelmäßige, kriterienorientierte Rückmeldungen zu ihren Leistungen.
- 10.) In verschiedenen Unterrichtsvorhaben werden fächerübergreifende Aspekte berücksichtigt.

Fachliche Grundsätze:

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel XXX des Kernlehrplans XXX hat die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die Absprachen betreffen das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder.

I. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten

Aufgabentypen

Im Folgenden werden die im Kernlehrplan Gymnasium ausgewiesenen Aufgabentypen aufgeführt. Sie verbinden die fachlichen Anforderungen der Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans.

Mit diesen Aufgabentypen werden die fachlichen Anforderungen der Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans im Fach Französisch überprüft:

I. Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“

Schriftliche Arbeiten (Klassenarbeiten) bzw. deren Ersatz (z.B. Mündliche Kommunikationsprüfung) berücksichtigen alle oben ausgewiesenen Kompetenzbereiche in angemessener Weise. Sie überprüfen die Erreichung der jeweils geforderten Kompetenzerwartungen und spiegeln in den Aufgabenstellungen die Vielfalt der im Unterricht erworbenen Kompetenzen und Arbeitsweisen wider. Dabei überprüfen sie rezeptive und produktive Kompetenzen in der Regel im Kontext der Interkulturellen Kommunikationskompetenz. Eine kriteriengeleitete Bewertung schafft Transparenz für alle Beteiligten. Kriterien sind u.a.

1. ein höheres Gewicht der sprachlichen als der inhaltlichen Leistung, wobei im Laufe der Lernzeit das Gewicht der inhaltlichen Leistung zunimmt,
2. im Bereich Sprachmittlung/Schreiben: Bewertung der kommunikativen Textgestaltung, des Ausdrucksvermögens/des Verfügens über sprachliche Mittel und der Sprachrichtigkeit
3. Gelingen der Kommunikation als Maßstab für die Bewertung der Sprachrichtigkeit
4. *Alternativ:* Bei den Teilkompetenzen Schreiben und Sprachmittlung sowie der Teilkompetenz Sprechen bei der Kommunikationsprüfung wird das Gelingen der Kommunikation berücksichtigt.
5. im Bereich Hörverstehen/Leseverstehen: Sprachliche Verstöße werden nicht gewertet.
6. Die Zuordnung der erreichten Gesamtpunktzahl zu einer Note sollte sich an der Maßgabe orientieren, dass eine ausreichende Leistung vorliegt, wenn ca. 45% der Gesamtpunktzahl erreicht werden. Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollten annähernd gleich sein.

Nach § 6 Abs. 8 APO-SI kann einmal im Schuljahr eine Klassenarbeit durch eine andere, in der Regel schriftliche, in Ausnahmefällen auch gleichwertige nicht schriftliche Leistungsüberprüfung ersetzt werden (Portfolio, Lesetagebuch o.ä.). In den modernen Fremdsprachen können Klassenarbeiten mündliche Anteile enthalten. Einmal im Schuljahr kann eine schriftliche Klassenarbeit durch eine gleichwertige Form der mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt werden.

Klasse 7/8 (= Stufe 1)

Bei der Verteilung der Klassenarbeiten ist zu beachten, dass analog zu den Vorgaben der gymnasialen Oberstufe die Kompetenzbereiche Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen sowie Sprachmittlung **mindestens einmal pro Schuljahr** zusätzlich zu der *in jeder Klassenarbeit verpflichtend abgeprüften* Kompetenz Schreiben abgeprüft werden. Die Überprüfung der Kompetenzen Sprechen und Verfügbarkeit über sprachliche Mittel ist nicht obligatorisch.

Schreiben + mind. eine weitere Kompetenz (HV/HSV / LV / SM / S / VSM)

Klasse 9/10 (= Stufe 2)

Bei der Verteilung der Klassenarbeiten ist zu beachten, dass analog zu den Vorgaben der gymnasialen Oberstufe die Kompetenzbereiche Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen sowie Sprachmittlung **mindestens einmal in Stufe 2** zusätzlich zu der *in jeder Klassenarbeit verpflichtend abgeprüften* Kompetenz Schreiben abgeprüft werden. Die Überprüfung der Kompetenzen Sprechen und Verfügbarkeit über sprachliche Mittel ist nicht obligatorisch.

1. Schreiben + mind. eine weitere Kompetenz (HV / HSV / LV / SM / S)
2. VSM zusätzlich möglich

Dauer und Anzahl der schriftlichen Arbeiten

Folgende Schriftliche Arbeiten werden durch die Fachschaft verbindlich festgelegt:

Schul- /Halbjah r	An- zahl	Dauer (U.Std.)	Überprüfungsformen
7.1	2	1	1. Mündliche Kommunikationsprüfung 2. Klassenarbeit (Schreiben + ein weiterer Kompetenzbereich)
7.2	3	1	3. Klassenarbeit (Schreiben + ein weiterer Kompetenzbereich) 4. Klassenarbeit (Schreiben + ein weiterer Kompetenzbereich) 5. Klassenarbeit (Schreiben + ein weiterer Kompetenzbereich)
8.1	2	1	1. Klassenarbeit (Schreiben + ein weiterer K-Bereich) 2. Klassenarbeit (Schreiben + ein weiterer K-Bereich)
8.2	2	1	3. Klassenarbeit: ALL 4. Klassenarbeit: Schreiben + ein weiterer K-Bereich
9.1	2	2	1. Klassenarbeit (Schreiben + ein weiterer K-Bereich) 2. Klassenarbeit (Schreiben + ein weiterer K-Bereich)
9.2	2	2	3. Klassenarbeit (Schreiben + ein weiterer Kompetenzbereich) 4. Klassenarbeit: Mündliche Kommunikationsprüfung
10.1	2	2	1. Klassenarbeit (Schreiben + ein weiterer K-Bereich) 2. Klassenarbeit (Schreiben + ein weiterer K-Bereich)
10.2	2	2	3. Klassenarbeit (Schreiben + ein weiterer Kompetenzbereich) 4. Klassenarbeit: ALL

II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Der Stand der Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.

Gemeinsam ist den zu erbringenden Leistungen, dass sie in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag einer einzelnen Schülerin oder eines einzelnen Schülers oder einer Schülergruppe darstellen, der je nach unterrichtlicher Funktion, nach Unterrichtsverlauf, Fragestellung oder Materialvorgabe einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad haben kann. Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u.a.:

- mündliche Beiträge (z. B. Ergebnisse der selbstständigen Erarbeitungen in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, Präsentationen und Referate, szenisches Spiel/Rollenspiel, methodischer Umgang mit Texten, Bildern etc.)
- schriftliche Beiträge (z. B. aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, Handouts, Produkte)
- kurze Lernerfolgsüberprüfungen (z.B. Vokabeltests)
- Projektarbeiten.

III. Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Dabei wenden die Fachlehrer und Fachlehrerinnen folgende Kriterien an:

- sachliche und kulturelle Angemessenheit
- Orientierung an den oben ausgewiesenen Kompetenzen der verschiedenen Bereiche
- Kontinuität in der Mitarbeit
- sicherer Umgang mit Methoden (z.B. Textproduktion)
- angemessener Gebrauch von Fachterminologie (z.B. im Bereich der Grammatik)
- sprachliche Richtigkeit und angemessene Darstellungsleistung.

IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Schülerinnen und Schüler können jederzeit den Stand ihrer Mitarbeit beim Fachlehrer erfragen. Schriftliche Überprüfungen können bei Bedarf benotet erfolgen. Anlässlich des Schülersprechtags können Schülerinnen und Schüler sich zusätzlich im Fach Französisch beraten lassen und ggf. eine Teilnahme am LeLa empfohlen bekommen.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachkonferenz Französisch hat sich für die Sekundarstufe I für das Lehrwerk *À plus* (Bd. 1 – 4), Cornelsen-Verlag, Schülerbuch und das jeweilige *Cahier d'activités* entschieden. Dieses Werk wird über das Ausleihsystem der Schule zur Verfügung gestellt. Der Unterricht ist gemäß der Zusammenstellung der Unterrichtsvorhaben durch weitere Materialien zu ergänzen.

Für Förderangebote im Fach Französisch entscheidet die jeweilige Lehrkraft in Abstimmung mit der Schulleitung, ob weiteres Begleitmaterial angeschafft wird.

3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

Fachübergreifende Vereinbarungen

Der Französischunterricht hat zahlreiche Berührungspunkte zu anderen Fächern und bietet daher vielfältige Möglichkeiten, die Arbeit auch in einer fachübergreifenden Perspektive zu planen und zu gestalten. Vernetzungsmöglichkeiten werden von der Fachgruppe Französisch systematisch in den Blick genommen, um im Dialog mit anderen Fachgruppen die Optionen fachübergreifender Vereinbarungen zu prüfen und zu entwickeln.

Vor allem in der Klasse 9 verknüpft das Thema des Nationalsozialismus das Fach Französisch mit anderen Fächern wie Religion, Deutsch, Kunst, Musik und Geschichte.

Weitere Vereinbarungen folgen in Kürze in Absprache mit den anderen Fachschaften im Laufe der aktuellen curricularen Arbeit (Stand: Februar 2020).

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Die unterrichtliche Qualität soll gesichert werden, indem auf Grundlage von systematisch gewonnenen Informationen über die Ergebnisse und Prozesse im Fach Französisch geeignete Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung, zur Unterstützung sowie zur individuellen Förderung aller Schülerinnen und Schüler erarbeitet und umgesetzt werden. Die Teilnahme an Fortbildungen im Fach Französisch wird allen das Fach unterrichtenden Lehrkräften ermöglicht, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische und didaktische Handlungskompetenzen zu vertiefen. Dabei bringen die Lehrkräfte, die die jeweiligen Fortbildungen besucht haben, gewonnene Erkenntnisse in die gemeinsame Arbeit der Fachschaft ein.

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:

WAS?	WER?	WANN bzw. BIS WANN?
Kollegiale Unterrichtshospitationen zur wertschätzenden Beratung, Hilfestellung und Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts	Fachlehrkräfte	nach Bedarf
Aktualisierung des schulinternen Curriculums	Fachgruppe Französisch	Sukzessiv, abhängig vom Erscheinen der Lehrwerke
Teambesprechung in den Jahrgangsstufen – Auswertung des Lernfortschritts und Absprachen	Lehrkräfte innerhalb eines Jahrgangs	Schuljahresbeginn

Überarbeitungs- und Planungsprozess:

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation (s.u.) finden sich die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

Checkliste zur Evaluation

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf.

Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches Französisch bei.

Prozess: Die Überprüfung erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

Überarbeitungs- und Planungsprozess:

Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen, eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste kann als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt werden. Nach der jährlichen Evaluation (s.u.) finden sich die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

Handlungsfelder		Handlungsbedarf	verantwortlich	zu erledigen bis
<i>Ressourcen</i>				
räumlich	Unterrichtsräume			
	Bibliothek			
	Computerraum			
	Raum für Fachteamarbeit			
	...			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeitschriften			
	Geräte/ Medien			
	...			
<i>Kooperation bei Unterrichtsvorhaben</i>				
<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>				
<i>Fortbildung</i>				
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>				
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>				